

MUSIKANTIQUARIAT DR. MICHAEL RAAB

Radspielerstraße 17 • D-81927 München
Tel. +49 (0) 89 91 57 80
antiquariat@dreiraaben.de • www.dreiraaben.de

AGB/Widerrufsbelehrung: www.dreiraaben.de/agb.htm

Musik • Erst- und Frühdrucke • Autographen • Bücher • Grafik • Faksimiles

Versand: Inland frei / EU 15,- €

Beethoven, L. v. Sinfonia eroica Composta per festeggiare il sovvenire di un grand'uomo dedicata a sua Altezza serenissima Il Principe di Lobkowitz. Op. 55. No. III. Partizione. Bonna e Colonia presso N. Simrock (PN 1973) [1822]. Gr-8°, 2 Bll., 231 S., zeitgenöss. Hldr.Bd. m. Rü.-Goldprg. – Wenig bestoßen, Ränder berieben. Innen wenige Seiten papierbedingt teils gering fleckig, sonst sauber, ohne Eintragungen. Insgesamt sehr schönes, wohlerhaltenes Exemplar. [33615] 1.400,00 €

Deutsche Partiturerstausgabe der "Eroica". – Die bereits 1804 fertiggestellte Sinfonie erschien, nach ergebnislosen Verhandlungen mit Breitkopf 1806 beim Kunst- und Industriekomptoir in Wien in einer Stimmenausgabe. Anfang 1809 erschien die erste englische Partiturausgabe innerhalb einer Sammlung von Sinfonien Mozarts und Haydns. Diese Ausgabe scheint jedoch wenig Verbreitung gefunden zu haben, Beethoven selbst hat mit aller Wahrscheinlichkeit nie einen Abzug davon gesehen. – Ab 1822 wurden die bisher nur in Stimmen veröffentlichten Sinfonien Beethovens in Partitur herausgegeben, die ersten vier von Simrock, einige Zeit später erschienen die fünfte und sechste Sinfonie bei Breitkopf und Härtel. – Kinsky / Halm, S. 131 u. 54.

Beethoven, L. v. Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55, "Eroica": Partitur-Manuskript (Beethovens Handexemplar), vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat, Orchesterstimmen der Uraufführung und früher zeitgenössischer Aufführungen. Hg. und kommentiert von Otto Biba. Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55, "Eroica" : Partitur-Manuskript (Beethovens Handexemplar), vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat, Orchesterstimmen der Uraufführung und früher zeitgenössischer Aufführungen. Hg. und kommentiert von Otto Biba. 4 Bde., qu-4°. 2 Bde. Partitur (Faksimile), 1 Bd. Orchesterstimmen (Reproduktionen), 1 Bd. Kommentar. Ohldr. / Opbd. Im Op.-Schuber mit Titelschild. [32234] 770,00 €

Sehr schönes, hochwertiges Farb-Faksimile des Partitur-Handexemplars Beethovens (nach Kopist "C"), auch äußerlich dem Original angeglichen (etwa das Titelblattes mit den Fehlstellen der von Beethoven getilgten Widmung an Napoleon Bonaparte). Mit verkleinerter Wiedergabe der sämtlichen überlieferten handschriftlichen zeitgenössischen Aufführungsmaterialien und ausführlichem Kommentar. – Dem Handexemplar kommt eine umso größere Bedeutung zu als Beethovens Eigenschrift veschollen ist.

Cipriani, Ugo. Porträtbüste Ludwig van Beethoven. (Paris, um 1940). Weiss glasierter Scherben. Höhe ca. 40 cm. Am Fuß vorne signiert "Cipriani". [43026] 800,00 €

Schöner, qualitätsvoller Abguss der bekannten Büste. Eindrucksvolles, vollplastisches Porträt. Mit nach unten gesenktem Blick, Halsansatz und Kragen gehen in den Sockel über. Die Darstellung lässt das Bildnis verwandt mit der bekannten Büste Aronsons erscheinen, allerdings in seitenverkehrter Haltung. Der italienische Bildhauer Ugo Cipriani (1887-1960) studierte in Florenz und arbeitete in Italien, 1935 emigrierte er nach Frankreich.

Händel, Georg F. Acis and Galatea. A Mask As it was originally Compos'd with the Overture, Recitativo's, Songs, Duets & Choruses for Voices and Instruments [Partitur]. Ldn., Walsh [1743]. [26634] 1.400,00 €

Fol., 2 Bll., 89 S., Ldr.Bd. d. Zt., goldgepr. Titelschild. – Bestoßen, vord. Deckel unschön geklebt. Etwas angestaubt, Titel stärker. Vord. Vorsatz mit Tesaspueren.

Hassler, Hans L. Psalmen und Christliche Gesänge mit vier Stimmen, auf die Melodien fugenweis componirt. Auf Befehl einer hohen Standesperson aufs neue ausgefertigt [von Joh. Ph. Kirnberger]. Lpz., J. G. I. Breitkopf 1777. Fol., 2 Bll., 150, (2) S., Hldr. d. Zt. Ty-pendruck. – Etwas berieben. Innen sehr gut. [29948] 1.000,00 €

RISM H 2331. – Partitur-Ausgabe der 1607 in Nürnberg in Stimmbüchern erschienenen Psalmen. Kirnbergers Ausgabe ist musikgeschichtlich hochbedeutsam, stellt sie doch einen der frühesten Belege für die Wiederaufnahme älterer Musik in Berlin dar.



Heyer – Henrici / Liepmannsohn. Auktionskataloge der Versteigerung der Sammlung Heyer, Köln. Bln., Henrici / Liepmannsohn 1926 / 27. 3 Bde., Obr. Mit Abb. – Etwas bestoßen. [43522] 270,00 €

Kataloge der Versteigerung der legendären Sammlung: Musiker-Autographen, 6. u. 7. Dez. 1926; Musikbücher und Musiker-Autographen, 9. u. 10. Mai 1927; Musiker-Bildnisse; 12. u. 13. Sept. 1927. – Mit Liste der Schätzpreise.

Kaan, Henri de [Heinrich]. Kvetomluva. Language des Fleurs. Blumensprache. 8 Klavierstücke zu 2 Händen. Op. 30. Prag, Urbanek (VN 628) [ca. 1890]. [34734] 350,00 €
Erste Ausgabe der reizend illustrierten Klavierminiaturen. Jedem der nach verschiedenen Blumen benannten Stücke ist ein Gedicht (dreisprachig tsch./frz./dt.) vorangestellt. Jede erste Notenseite ist mit einer ganzseitigen Farblithographie gestaltet, der ebenfalls farbige Titel ist mit "Karl Stapfer" signiert.

Kircher, Athanasius. Musurgia Universalis sive Ars Magna Consoni et Dissoni in X Libros digesta. Romae, Ex Typographia Haeredum Francisci Corbeletti. Anno Iubilaei MDCL. 2 Bde., fol., 12 Bll., 690, (24) S. / 2 Bll., 462, (12) S., etwas spätere Pbd., Rücken und Ecken neuer hinterlegt. Mit zahlr. Textholzschritten und Notenbsp. in Typendruck, 2 Kupfertitel, und 22 (teils doppelblattgroße) Kupfertafeln. – Deckel etwas bestoßen. Breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar. Teilweise leicht gebräunt. Widmungskupfer alt ergänzt. [31212] 8.000,00 €

Erste Ausgabe. RISM BVI, S. 449; Hirsch I, 266; Wolffheim I, 732; Eitner V, 369. – Hauptwerk Kirchers auf dem Gebiet der Musik. – Der Jesuitenpater Athanasius Kircher (1602-1680) ist der große Universalgelehrte des 17. Jahrhunderts, sein Interessens- und Wirkungsgebiet reicht von Ägyptologie und Sinologie, Geologie, Mathematik und Medizin bis zu Astronomie und Musik. Bald nach seinem Tod gerieten seine Werke wegen ihres Eklektizismus bald in Vergessenheit, doch gerade aus diesem Grunde erfahren sie seit Mitte des 20. Jahrhunderts wieder verstärkte Aufmerksamkeit, verbunden mit der Anerkennung der drucktechnisch und ästhetisch hochwertigen Ausstattung seiner Bücher. Der besondere Wert der Musurgia Universalis liegt daher in der reichhaltigen Überlieferung von Quellenmaterial zur Musik seit der Renaissance, mit ausführlichen Zitaten aus Werken von Agazzari, Frescobaldi, Froberger, Kapsberger, Monteverdi, Morales und anderen, den instrumentenkundlichen Abhandlungen und den zahlreichen, hervorragenden, blattgroßen Kupfertafeln.

Kücken, Fr. Sammlung von Gesängen für Männerstimmen. Partitur und vier Stimmhefte. Lpz., Whistling / Bln., Schlesinger [um 1842]. Zus. 5 Hefte, Hln. d. Zt. mit goldgepr. Titelschild. – Gering bestoßen. [21408] 180,00 €

Enthält: Blauer Montag. Gedicht von R. Reinick. Für vier Männerstimmen. Op. 32b. Neue, verbesserte Auflage. Lpz., Whistling (PN 140). Coeur König für vier Männerstimmen. Op. 36 Heft II. Bln., Schlesinger (PN S. 2311); Steckbrief für vier Männerstimmen. Op. 36, No. 6. Ebd. (PN 3155); Gesänge für vierstimmigen Männergesang. Op. 36. Partitur und Stimmen. II. Die jungen Musikanten, Rheinisches Trinklied. O sah ich auf der Heide. Fliege Schifflein. Ebd. (PN 2730). – Ledebur, S. 303.

Mahler, Gustav. Zehnte Symphonie [Faksimile-Ausgabe der Handschrift nach dem im Besitz von Frau Alma Maria Mahler sich befindlichen Originalmanuskript]. Bln.-Wien-Lpz., Zsolnay 1924. Qu-fol., 2 Bll. Einleitung / Titelei; 97 Bll. Faksimile. In Ohln.-Mappe mit Schlaufen, Titelschild. – Beil.: R. Specht: G. Mahler. Nachgelassene Zehnte Symphonie. Einführende Bemerkungen. Ebd., 16 S., ill. Obr. 2 gefalt. Notentafeln. – Mappe gering bestoßen. [388521] 1.100,00 €

Sehr seltenes Faksimile der erhaltenen Blätter zu Mahlers letzter Symphonie, der "letzten Gedanken des Meisters" (Alma Mahler im Vorwort). "Mappe und Papier gleichen dem Original". – Mit der meist fehlenden Beilage Spechts.

Massenet, Jules. Eigenhänd. Albumblatt m. Notenzitat u. Unterschrift. Paris-Wien 1892/1896. Qu-8°, 1 S. Knickfalte. [38143] 400,00 €

Drei Takte aus seiner Oper "Werther" (1892).

Mozart, W. A. [KV 620] Die Zauberflöte im Clavierauszug, eine Operette in zwey Aufzügen. bey J. M. Götz in Mannheim (PN 443) [1794]. Qu-gr-4°, 1 Bl., 139 S., zeitgenöss. Pbd. m. handschr. Titelsch. – Etwas berieben und bestoßen. Titel gering unfrisch, sonst unbenutztes, sauberes Exemplar. [37200] 600,00 €

RISM M 4784. – Frühe Ausgabe. – Schöner, großer Titel, mit Kartusche mit Freimaurersymbolen.

Mozart, W. A. [KV 621] La Clemenza di Tito. Damma in due Atti. Partitura. Titus. Oper in zwey Akten. Partitur. Lpz., B&H (PN 620) [1809]. Fol., 6 Bll., 107 S., Hldr. m. Rü.-Goldprg. – Bestoßen, vord. Deckel nahezu lose. Innen geringe Gebrauchspuren, teils knapp beschnitten (keinerlei Textverlust). BV. [40264] 3.000,00 €

Erste Ausgabe der Partitur von Mozarts letzter Oper. – RISM M 5094; Haberkamp, S. 379.

Mozart, W. A. / Paer, F. / Cherubini, L. Sammelband mit Ouvertüren für Klavier eingerichtet. Meist Wien, Chemische Druckerei [zw. 1803-1808]. 11 Hefte in 1 Bd., qu-fol., Hln. d. Zt. m. Titelschild. – Etwas bestoßen, innen teils gering fleckig. Alter BV ("Barisany"). [33437] 1.800,00 €

Schöne, systematische Sammlung von Opern-Ouvertüren zu zwei und vier Händen. Daneben ein eindrucksvolles Zeugnis sehr frühen lithographischen Notendrucks. – Meist nur in wenigen Exemplaren in RISM nachgewiesen. – Genauer Inhalt auf Anfrage.

Muck, Friedr. Joh. Albr. Lieder für die Jugend versehen mit leichten und gefaelligen Melodien für zwei Sopranstimmen mit Clavierbegleitung zum Behufe der Gesangbildung in Schulen und Familien. 2tes Heft. Erlangen, Palm und Enke 1819. Qu-4°, 25 S., kart. In Lithographie. – BV (Exlibris R. Steglich). [37458] 400,00 €

Blattgroßer lithographierter Titel. – Inkunabel der Lithographie. – RISM MM 7723a (weist 1 Ex. in Polen nach).

Orff, Carl. gh. Musikmanuskript, Notenblatt mit Skizzen zu "Prometheus" und "Antigona". O.O., o.D. [um 1948/49 und 1963/64]. Fol., 1 Bl. [23682] 1.450,00 €

Großes, beidseitig beschriebenes Blatt, hs. nummeriert "28" (gestrichen). – Die Vorderseite in blauer Tinte mit Korrekturen in Blei und Rot, Notation in Klavierauszug mit Instrumentationsangaben, die darüberliegende Singstimme mit Textunterlegung in altgriechisch. Auf der Rückseite mehrere länger ausgeführte Skizzen in Blei, ein System benannt "Antig."

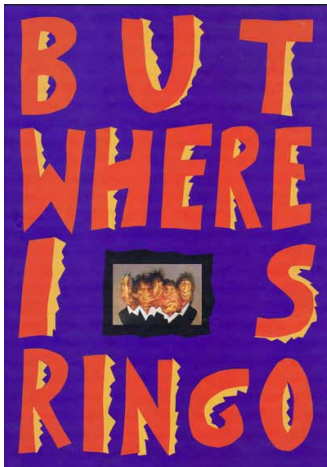
Orff, C. / Friedlaender, J. Exercises. (Stgt.), manus-presse 1964. Gr-fol., 42 S., ill. OU in ill. Oln.-Mappe. Mit 8 sign. Orig.-Farbradierungen von Friedlaender. Die Noten von Orff in Serigraphie. – Mappe leicht berieben und gering verzogen, kl. Wasserrand auf Rückseite. OU mit minimalen Stockflecken. [19315] 1.200,00 €

Bibliophile Kombination von Radierungen und abstrakter Notenschrift. Mit einem Vorwort von G. Lapouge. – Nr. 92 von 120 hs. num. Exemplaren auf Papier Arches. Im Druckvermerk von C. Orff signiert. Jede Radierung von Friedlaender einzeln signiert. – Mit einer zusätzlichen privaten Widmung Orffs.

Riepel, Joseph. Anfangsgründe zur musikalischen Setzkunst: Nicht zwar nach alt-mathematischer Einbildungs-Art der Zirkel-Harmonisten, Sondern durchgehends mit sichtbaren Exempeln abgefasst. Rgb., Montag 1754 / Ff./M. u. Lpz. 1755 / 1757, Augsburg, Lotter 1765, Rgb., Krippner 1768. 5 Teile in 1 Bd., fol., Hldr.-Bd. des späteren 19. Jh. (Frankreich), Rü.-Goldprg. – Außen minimal bestoßen. Innen anfangs wenige, sehr kleine und unauffällige Randhinterlegungen von alter Hand, sonst von hervorragender Erhaltung. [32405] 4.500,00 €

Originalausgabe eines der wichtigsten musiktheoretischen Werke der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Riepels "Anfangsgründe" bilden zusammen mit den Schriften Kochs und Nields den Grundstock der zeitgenössischen Theoriebildung der Wiener Klassik. – RISM B VI, 704f.; Hirsch I, 505; Wolffheim I, 973; Eitner VII, 230; Rheinforth 153 et passim; Emmerig (Riepel), S. 164 ff. – Unter dem Haupttitel sind fünf getrennt erschienene Bücher, von Riepel als "Capitel" bezeichnet, zusammengefasst. – Joseph Riepel (1709-1782) war Kapellmeister am Hofe Thurn und Taxis in Regensburg. Von den wohl acht Büchern ("Kapiteln") der Anfangsgründe erschienen fünf Teile zu Riepels Lebzeiten, ein sechster Band wurde postum gedruckt, die übrigen existieren nur als Manuskript. – Extrem selten komplett, seit mehreren Jahrzehnten ist kein so vollständiges Exemplar mehr auf dem Markt erschienen. 2013 gelangte ein vier (!) Teile enthaltendes Exemplar zur Auktion mit dem Kommentar:

"Rare: we can trace no copy of this work at auction, although later editions of the first chapter have been offered" (Sotheby's London, Jun. 2013).



Rolling Stones – Krüger, Sebastian. But where is Ringo. Ff./M., Riedel & Krebs © 1991. Fol., 12 Bll., in ill. Ohln.-Mappe. – Leicht berieben. Innen gut. [38568] 450,00 €

Mappe mit 12 farbigen Grafiken mit Porträts der Rolling Stones-Musiker. – Der Titel der Sammlung geht auf eine Reporterfrage aus den Anfangstagen der Rolling Stones zurück. – Beil. vier signierte Fotografien von Mick Jagger, Charlie Watts, Ron Wood und Keith Richards.

Satie, Erik. Sports & Divertissements. Dessins de Ch. Martin. Paris, L. Vogel [1914]. Qu.-fol., 24 Tafeln (Titel, verso mit Noten: Choral inappétissant; Farbtafel in Pochoir-Technik; Inhalt, verso mit Druckvermerk; 20 Kartonblätter mit Noten in Zweifarbdruk rot/schwarz). Lose in O-Kart.-Mappe mit großen Titelschild und Schließbändchen. – Mappe etwas bestoßen. 800,00 €



Original-Ausgabe eines der berühmtesten Zyklen Saties. Nicht nummeriertes Exemplar der limitierten Erstausgabe von 675 Stück. – Großformatige Faksimilwiedergabe der Handschrift Saties. – Ursprünglich hatte der Verleger, Lucien Vogel, Stravinsky gefragt einige kurze Stücke zu den zwanzig Illustrationen Martins zu komponieren. Dieser weigerte sich jedoch, da er die angebotene Bezahlung zu gering fand. So hat Satie die Klavierminiaturen 'Sports et Divertissements' zu den pastellfarbigen Zeichnungen von Charles Martin (1884-1934) komponiert, dazu diese mit eigenen, ironisch-spöttischen Gedichten erweitert. Das darüberhinaus Einmalige der Stücke ist, "daß Satie ein vielen Fällen sein Notenbild so anlegt, daß es den Hauptlinien der Zeichnung entspricht. Damit schuf Satie eine bis dahin ungekannte Korrespondenz zwischen Malerei, Textdichtung und Musik auf kleinstem Raum. – In der Erstausgabe wurde Saties eindrucksvolle kalligraphische Handschrift mit schwarzen Noten auf roten Liniensystemen faksimiliert wiedergegeben, Martin schuf zu jedem Titel eine eigene schwarz-weiße Vignette. Einem kleinen Teil der Auflage wurden fünf, der nummerierten Auflage eine Farbtafel ("Comédie italienne") beigegeben, die übrigen Tafeln wurden separat publiziert.

Schubert, Franz. [D 957] Schwanengesang. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Letztes Werk. Wien, Haslinger (PN 5371-5384) [1829]. 2 Bde., qu.-fol., 1 Bl., 44 S. / 1 Bl., SS. 45-89, Obr. – Breitrandige Exemplare. Bestoßen, etwas fleckig. [34780] 1.600,00 €

Erste Ausgabe des späten Liederzyklus. – SDV N.G-I.A-3.

Spohr, Louis. Trois Quatuors pour deux Violons, Viola et Violoncelle. Oe. 45. Lpz., Bureau de Musique de C.F. Peters (PN 1487/89/90) [ca. 1818]. 4 Stimmhefte mit je drei Heften, fol., kart. – In allen Stimmen zu Nr. 3 Eintragungen. BV. [3051] 350,00 €

Erste Ausgabe der drei Quartette. – Titelschilder mit Besitzvermerk "v. Wasielewski". – Göthel, S. 82.

Steibelt, Daniel. Trois Sonates Pour le Forté Piano avec Violon obligé. Oeuvre 74. Dédiées à Sa Majesté le Reine de Westphalie. Paris, Sieber (PN 402.406.407) [1808]. 3 Hefte, fol., 1 Bl., 23 S. / 1 Bl., 16 S. / 1 Bl., 27 S. Gestochen. Mit schönem gestochenen Wappen auf dem Titel. – Klavierpartitur. Verlegerstempel auf Titel. [31251] 350,00 €

RISM S[S] 5152.

Taubert, Wilhelm. Klänge aus der Kinderwelt. 12 Lieder von Hoffmann von Fallersleben. mit Begleitung des Pianoforte. Op. 58. [Beigeb: ders., dass.] II. Heft Op. 66, III. Heft op. 79 und IV. Heft op. 88. Bln., Trautwein (PN 32 / 134 / 279 / 389). 4 Hefte in 1 Bd., zus. 91 S. (hs. pag.), fol., Hldr. Gest. Noten. lith. Titel. – Etwas bestoßen. [6995] 290,00 €

Erstausgaben der bekannten Lieder. – Die Sammlung enthält vier der Hefte, die Taubert unter dem Titel "Kinderwelt" veröffentlichte. – Jedes Heft mit großer, reizvoller Titellithographie. – Zwar schrieben schrieben Mendel-Reissmann schon 1878: "Tiefen Inhalt aber verräth Taubert's Tonsprache nirgends", die Kinderlieder jedoch werden auch von ihnen zu seinen "relativ besten Werken" gezählt. Zeitgenössischen Rezensionen dagegen lässt sich entnehmen lässt, dass die Kinderlieder sich allergrößter Beliebtheit erfreuten! – Ledebur, S. 289 / 290.

Zemlinsky, Alexander. Lyrische Symphonie in sieben Gesängen nach Gedichten von Rabindranath Tagore für Orchester, eine Sopran- und eine Baritonstimme. Op. 18. Partitur. Wien-NY, UE (No. 7371) © 1926. Imp.fol., 140 S., Obr., Rückenstreifen. – Gering bestoßen, unteres Kapital verstärkt. [43455] 1.700,00 €

Erste Ausgabe.

Zuschneid, Hugo. Der Froschkönig. Märchen-Singspiel in drei Aufzügen von Erika Ebert [K.L.A.]. Offenburg, 1912. Fol., 1 Bl., 130 S., Obr. m. hs. Titelschild. – Geringe Gebrauchsspuren. Fol., 1 Bl., 130 S., Obr. m. hs. Titelschild. – Geringe Gebrauchsspuren.] 370,00 €

Autographe Reinschrift des Klavierauszugs, mit Instrumentenangaben, gelegentl. Korrekturen und Ergänzungen.